

Modulbeschreibung Master of Science Angewandte Psychologie

Kursbezeichnung	Anwendungsfelder und Forschungsbereiche der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie			
Code	030102.EN/17			
Studiengang	Angewandte Psychologie x Studienrichtung Arbeits-, Organisations- & Personalpsychologie <input type="checkbox"/> Studienrichtung Wirtschaftspsychologie <input type="checkbox"/> Bachelor x Master			
Modulgruppe	3.1 Vertiefung in Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie			
Typus (Erklärung am Ende)	x Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht			
Studienniveau (Erklärung am Ende)	<input type="checkbox"/> Basic <input type="checkbox"/> Intermediate x Advanced <input type="checkbox"/> Specialised			
ECTS-Credits	3			
Gesamtaufwand in Stunden	<i>Total</i>	<i>Kontaktstudium</i>	<i>Begleitetes Selbststudium</i>	<i>Individuelles Selbststudium</i>
	90	22	48	20
Angebotszyklus	Jährlich im HS			
Verantwortliche Ansprechpersonen	Frank Ritz, Andreas Krause, Benedikt Hell, Carmen Zahn, Johann Weichbrodt			
Kontakt	frank.ritz@fhnw.ch andreas.krause@fhnw.ch benedikt.hell@fhnw.ch carmen.zahn@fhnw.ch johann.weichbrodt@fhnw.ch			

<p>Lernziele/Kompetenzen*</p>	<p><u>Fachkompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden können Anwendungsfelder und Forschungsbereiche der Vertiefungsgebiete der Hochschule für Angewandte Psychologie sowie die Inhalte des Masterstudiengangs einordnen und abgrenzen. Sie kennen grundlegende theoretische Zugänge, spezifische Forschungsbereiche und können auch exemplarische Anwendungsfelder des Masterstudiengangs Angewandte Psychologie vertieft beschreiben. Sie besitzen einen Überblick über die Entwicklungen der Anwendungsfelder und Forschungsbereiche sowie beispielhaft über deren Berufsfelder in angewandten psychologischen Settings.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Studierende können selbständig wissenschaftliche Literatur erarbeiten und zentrale Erkenntnisse wiedergeben, sowie in der Arbeitswelt vertreten.</p> <p><u>Selbstkompetenz</u></p> <p>Selbständigkeit: Die Studierenden können entsprechend Ihrer Interessen und beruflichen Zielsetzung eine Priorisierung von Themen innerhalb der Anwendungsfelder und/oder eine Spezifizierung ihrer Präferenzen für einen Forschungsbereich vornehmen.</p>
<p>Lerninhalte</p>	<p>Überblickswissen und Praxisbezüge in den folgenden Anwendungsfeldern und Forschungsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Organisationspsychologie (Fokus: Führung) • Betriebliches Gesundheitsmanagement • Digitaler Wandel in Arbeit und Bildung • Human Factors • Personalpsychologie
<p>Lehrformen und -methoden</p>	<p>Fachvorträge, Forschungsreferate, Vorträge aus beruflichen Praxisfeldern, Literaturstudium, Diskussion in Gruppen und im Plenum</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>Deutsch (mit z.T. englischsprachiger Literatur)</p>

Unterrichtsverlauf	<p>Die Auftaktveranstaltung beschäftigt sich mit der Studienrichtung Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie. In den folgenden Veranstaltungen werden Anwendungsfelder und Forschungsbereiche der fünf Vertiefungsgebiete vorgestellt:</p> <p>Vertiefungsrichtung 1: Betriebliches Gesundheitsmanagement Vertiefungsrichtung 2: Arbeits- und Organisationspsychologie Vertiefungsrichtung 3: Human Factors Vertiefungsrichtung 4: Personalpsychologie Vertiefungsrichtung 5: Digitaler Wandel in Arbeit und Bildung.</p> <p>Jede Vertiefungsrichtung wird in 4 Lektionen vorgestellt und beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Vertiefungsrichtung (Aufbau, Themenfelder) • Entwicklungen und Forschungstrends • Forschung der APS in der Vertiefungsrichtung • Wahlpflichtangebot in den Vertiefungsrichtungen • Ausblick auf berufliche Tätigkeitsgebiete <p>Das Literaturstudium findet begleitend zu den Veranstaltungen statt.</p>
Leistungsnachweis	<p>Klausur mit Aufgaben aus den fünf Vertiefungsrichtungen (100% Einzelarbeit)</p> <p>x 6er Skala <input type="checkbox"/> 2er Skala</p>
Bibliographie	<p>Wird zu Beginn des Moduls mitgeteilt</p>
Erforderliche Vorkenntnisse: Modul(e) – Kurs(e)	
Abgrenzung zum Bachelor*	<p>Im Modul werden spezifische Themen auf fortgeschrittenem Niveau behandelt. Grundlegende Kenntnisse der Psychologie aus konsekutiven Studiengängen auf Bachelor-Niveau (BSc Psychologie/ BSc Angewandte Psychologie) sind daher Voraussetzung dafür, die im Modul behandelten Inhalte zu verstehen (s.o.).</p>
Schnittstellen zu anderen Modulen und Kursen im Master	<p>Module in den Vertiefungsrichtungen</p>
Bemerkungen	

LEGENDE

<p>*Level *Studienniveau</p>	<p>B Basic level (Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets) I Intermediate level (Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse) A Advanced level (Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz) S Specialised level (Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet)</p>
<p>*Type * Typus</p>	<p>C Core course/Pflichtmodule (Kerngebiet eines Studienprogramms) R Related course/Wahlpflichtmodule (Unterstützung des Kerngebiets mit Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen)</p>
<p>*Abgrenzung zum Bachelor</p>	<p>Abgrenzung des Moduls zu ähnlichen Bachelormodulen hinsichtlich Inhalt und Niveau</p>
<p>* Selbststudium</p>	<p>Beim «begleiteten Selbststudium» erteilen Dozierende den Studierenden Lern- und Arbeitsaufträge, die in der Regel in einem direkten Zusammenhang mit den Zielen eines Moduls stehen. Das «individuelle Selbststudium» deckt die Lernzeit ab, die für die individuelle Vor- und Nachbereitung von Inhalten, die in Kontaktveranstaltungen präsentiert wurden, aufgewendet werden muss. Die Studierenden arbeiten dabei in eigener Verantwortung, ohne dass dafür ein spezieller Arbeitsauftrag erteilt wird. Diese Zeit dient neben dem individuellen Durchgehen des Stoffes und dem Klären von Verständnisschwierigkeiten insbesondere auch der Prüfungsvorbereitung. (Quelle: Begleitetes Selbststudium und Selbststudium an FH, http://www.phzh.ch/MAPortrait_Data/53733/15/CSPC-Dossier%2004-2008.pdf)</p>
<p>*Lernziele/ Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> > Welche Kompetenzen sollen Studierende im Modul erwerben? > Kompetenzen als Lernziele beschreiben (die Studierenden erwerben, kennen, verstehen, können beurteilen ...) 	<p>Fachkompetenz <i>Erwerb verschiedener Arten von Wissen und kognitiven Fähigkeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Grund- und Spezialwissen aus dem eigenen Fachgebiet und den zugehörigen Wissenschaftsdisziplinen > Allgemeinbildung, die in Beziehung zum eigenen Fachgebiet gesetzt werden kann <p>Methodenkompetenz <i>Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme zu bewältigen, indem sie die Auswahl, Planung und Umsetzung sinnvoller Lösungsstrategien ermöglichen. Dazu gehören z.B. Problemlösefähigkeit, Transferfähigkeit, Entscheidungsvermögen, abstraktes und vernetztes Denken sowie Analysefähigkeiten, effiziente Arbeitstechniken.</i></p> <p>Selbstkompetenz <i>Fähigkeiten und Einstellungen, in denen sich die individuelle Haltung zur Welt und insbesondere zur Arbeit ausdrückt. Selbstkompetenz geht hoch über "Arbeitstugend" hinaus, da es sich um allgemeine Persönlichkeitseigenschaften handelt, welche nicht nur im Arbeitsprozess Bedeutung haben. Dazu gehört z.B. Flexibilität, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Engagement und Motivation</i></p> <p>Sozialkompetenz <i>Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die dazu befähigen, in den Beziehungen zu Mitmenschen situationsadäquat zu handeln. Neben Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gehören auch dazu Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Rollenflexibilität, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen.</i></p>